

Bericht Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe des Bund Naturschutz Kreisgruppe Ostallgäu-Kaufbeuren

„50 Jahre und kein bisschen leise“ so erster Vorsitzender Josef Kreuzer, der auf das bevorstehende Jubiläum im November hinwies. Das wird mit einem großen Festakt gefeiert. Das Jubiläumsheft mit Rückblick und Aktuellem ist bereits in der Geschäftsstelle erhältlich.

Ein Schwerpunkt 2024 waren die Aktivitäten zur Verhinderung des 4-spurigen Ausbaus der B12, darüber berichtete stellv. Vorsitzender Thomas Reichart, der zusammen mit dem Bündnis "B12 so nicht" die 4. Radl-Demo auf der B12 organisiert hat.

2024 hat das Bauamt bzw. die Regierung von Schwaben das ergänzende Verfahren zum Klimaschutz und Flächenverbrauch nachgereicht. Das wurde von den beauftragten Anwälte geprüft, der Bund Naturschutz ist der Ansicht, dass es völlig unzureichend ist. „In der Schule wäre das eine Themaverfehlung“ so Reichart.

„Es wurde nur versucht die aktuelle Planung zu rechtfertigen, Alternativen wurden nicht betrachtet. Eine solche Herangehensweise reduziert das Klimaschutzgesetz zu einer bürokratischen Pflichtaufgabe ohne Mehrwert für den Klimaschutz. Dieser Kritikpunkt wurde uns durch ein weiteres, externes Gutachten bestätigt. Daher hat der BN geklagt, die Gerichtsverhandlung findet wahrscheinlich im nächsten Jahr statt.

Veränderungen gab es mit dem Umzug der Geschäftsstelle in die Ludwigstraße in ein ebenerdiges Büro, „was sich als großen Vorteil erwiesen hat, weil wir“, so Kreuzer „viel mehr wahrgenommen werden und in die Aktivitäten der Ludwigstraße eingebunden werden.“

Neu geschaffen wurde die Stelle eines Flächenmanagers, die seit Oktober mit Harald Jungbold besetzt ist, er hat Landschaftsnutzung und Naturschutz studiert und war zuletzt als Biotopverbund Berater im Landkreis Biberach beschäftigt. Die Stelle ist zusammen mit der Kreisgruppe Memmingen Unterallgäu eingerichtet worden. Seine Aufgabe wird es sein die BN -Flächen zu koordinieren, die Ortsgruppen zu unterstützen, Förderanträge zu stellen und die ökologische Qualität der Fläche zu verbessern.

Ein Highlight war auch die Wiesenmeisterschaft, die dieses Jahr im Ostallgäu stattfand. Dazu sollte es einen eigenen zur Versammlung einen Vortrag geben, der leider wegen Verhinderung der Referentin ausfallen musste. Es gab 28 Bewerbungen und es wurden 5 Sieger geehrt. Beeindruckend welche Pflanzenvielfalt auf den Flächen zu finden war.

UMO – UMWELTMOBIL, so wird die Umweltbildung für Kindergärten und Schulen im Landkreis Ostallgäu und der Stadt Kaufbeuren genannt wurde von Peter Hausmann, der einer der 7 freiberuflichen UmweltbildnerInnen ist, vorgestellt. Es haben bisher 63 Gruppen mit 1182 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen im OAL und 146 TN in 8 Gruppen in Kaufbeuren teilgenommen. Zu Themen wie Wiese, die Natur im Winter, ökologischer Fußabdruck, um nur einige zu nennen.

Ein wichtiges Artenschutz-Projekt ist auch die Amphibiensammlung, in 1528 h konnten 27.490 Frösche, Kröten und Molche an verschiedenen Stellen gesammelt und gerettet werden. Mit vielen Helferinnen und Helfern.

Gut entwickelt sich auch die Mitgliederzahl, dank dem Einsatz von Werbetrupps, die alle 3 Jahre an den Haustüren und auf Info-Ständen über die Arbeit des BN aufklären. Aktuell ist der Mitgliederstand bei 4714, wobei die gerade laufende Werbung noch nicht mitgezählt ist.

Verabschiedet wurde der Energiebeauftragte Fritz Hindelang, der aus gesundheitlichen Gründen das Amt niederlegte. Besonders seine Vorträge zu Balkonkraftwerken und der Wärmepumpe brachten für viele Hausbesitzer Impulse und Information.

Als Abschluss wurde der Film über die Aktivitäten der Ortsgruppe Marktoberdorf und „nachhaltiges Marktoberdorf“ gezeigt.

Das Naturbündnis Wertachtal wurde vom Vorsitzenden Wolfgang Ewald vorgestellt. Es will als Plattform zur Vernetzung, Unterstützung und Umsetzung von Ideen und Maßnahmen zur Förderung eines Biotopverbunds im

Wertachtal fungieren. Ziel des Vereins ist es, die biologische Vielfalt mit naturnahen Lebensräumen zu erhalten und zu verbessern.



Foto: Walter Mollien

v.li. Stellv. Vorsitzender Hans Hack, Geschäftsstellenleiterin Christine Räder, stellv. Vorsitzender Thomas Reichart, Vorsitzender Josef Kreuzer, Kassier Herbst Noske, Flächenmanager Harald Jungbold, Mitarbeiterin Monika Müller und die Vorsitzende der Ortsgruppe Füssen Ilona Deckwerth